

SWKI-Forum vom 3. Juli 2020

Am 3. Juli wäre das traditionelle SWKI-Forum als Jubiläumsanlass zum zehnten Mal durchgeführt worden. Die Situation liess eine Durchführung in der traditionellen Form allerdings nicht zu. Die HSLU führte für den Studiengang Gebäudetechnik | Energie jedoch ein Online-Abschluss-Forum durch.

Text Michael De Martin,
Präsident DIE PLANER, SWKI

Am Abschluss-Forum wurde über verschiedene aktuelle Themen informiert. Es gab News aus der Hochschule und dem Institut für Gebäudetechnik und Energie IGE. Wie in den letzten Jahren üblich, haben die Preisstifter den Gewinnern der verschiedenen Preise Grussbotschaften übermittelt. Nicht fehlen durfte die Verleihung des Preises «DIE PLANER, SWKI Nachwuchspreis Gebäudetechnik»: Patrick Heller der Richtung HLKS durfte diese Auszeichnung entgegennehmen.

Preis für Konzept zur Abwärmenutzung

Da der Gebäudetechnik-Kongress im Jahr 2020 ausgesetzt wird, fand die Preisverleihung des «SWKI-Award / Nomination REVHA» anlässlich des Online-Forums statt. Gewonnen hat diesen Preis Philipp Wermelinger. Seine Arbeit «Konzept für Abwärmenutzung auf dem Emmi-Areal in Dagmersellen» wurde als beste Bache-

lor-Diplomarbeit ausgewählt. Er konnte den Preis von Rony Riedo (Delegierter für Aus- und Weiterbildung) und dem Präsidenten Michael De Martin entgegennehmen. Philipp Wermelinger wird die Möglichkeit haben, die Schweiz am Europäischen REHVA-Student-Award zu vertreten. Dieser Anlass wird im Jahr 2021 stattfinden.

Jede Studentin und jeder Student hat die Bachelor-Thesen (BAT) und Master-Thesis (MAT) online präsentiert. Die Videos dieser Online-Abschluss-Veranstaltung können unter folgendem Link eingesehen werden: bit.ly/3iSD82i. Weiter sind auch sämtliche Arbeiten der Studenten digital verfügbar: bit.ly/324f3yN.

Es gibt weiter auch eine Broschüre, in welcher alle Fachartikel der Bachelor-Thesen und der Master-Thesis als PDF zusammengefasst sind: bit.ly/3iPv4PS. ■

Neue Richtlinie:

HE 301-01 Sicherheitstechnische Einrichtungen für Heizungsanlagen

Nach wie vor bezwecken die sicherheitstechnischen Richtlinien des SWKI, vorwiegend auf unzulässige Druck- und Temperatur-Überschreitung zurückführbaren Gefahren vorzubeugen. Durch die richtige Bemessung der Anlagenteile und Ausrüstung mit geeigneten Sicherheitseinrichtungen soll gewährleistet sein, dass weder durch Bedienungsfehler noch durch Betriebsstörungen oder Versagen der Regeleinrichtungen Schäden oder gar Unfälle entstehen können. Die ersten SWKI-Sicherheitsrichtlinien Nr. 69-1 wurden in den Jahren 1979 bis 1981 durch eine breit abgestützte Arbeitsgruppe, in enger Zusammenarbeit mit dem SVDB (heute SVTI, Schweizerischer Verein für Technische Inspektionen) bereinigt.

Die Ausgaben 80-1 und später 93-1 sowie die dazugehörigen Ergänzungen lieferten feste Grundlagen für die Planung und Realisierung von wärmetechnischen Anlagen in den vergangenen Jahren. Alle diese Dokumente werden durch die aktuelle, nun vorliegende Richtlinie SWKI HE301-01 abgelöst.

Der Vorstand dankt allen ehrenamtlichen Mitarbeitern dieser Richtlinie für das jahrelange und ausdauernde Engagement.

Die Richtlinie ist ab sofort im Webshop erhältlich (siehe Kasten).



Michael De Martin,
Präsident

Liebe Vereinsmitglieder

Die Digitalisierung hat in der letzten Zeit in vielen Bereichen notgedrungen an Akzeptanz gewonnen. Sitzungen, für die man früher lange Reisezeiten in Kauf nehmen musste, wurden plötzlich in Form von Online-Meetings abgehalten. Das Arbeiten im Homeoffice war für viele der Planer und Unternehmer bisher inexistent. Für Schulungen, Informationsveranstaltungen, ja selbst für unsere Generalversammlung fand man mithilfe der verfügbaren Tools neue Lösungen. Auf der einen Seite ist es schön zu sehen, wie flexibel eine ganze Branche im Krisenfall plötzlich sein kann. Auf der anderen Seite stimmt es mich nachdenklich. Weshalb haben wir uns als Branche nicht schon viel früher die Chancen der Digitalisierung zu Nutzen gemacht? Braucht es Krisen, um in der Baubranche Innovationen hervorzubringen? Wieso sind die Themen wie Homeoffice und die Nutzung von modernen Hilfsmitteln nicht schon längst Alltag im Bau-Umfeld?

Meine Berufslehre habe ich im Jahr 1988 abgeschlossen. Die Art, wie man damals Ausschreibungen erstellte, hat sich im Bereich der Heizungs- und Raumlufttechnik seit diesem Zeitpunkt kaum geändert. Zwar hat der Computer Einzug gehalten – doch wir nutzen diesen heute eher als Schreibmaschine denn als intelligentes Werkzeug. Es ist höchste Zeit, dass sich dies ändert! So liegen heute beim Planen die Daten häufig detaillierter vor: BIM hat Einzug gehalten. Mit einem intelligenten Gebäudetechnik-Modell kann die Ausschreibung ohne Aufwand erstellt werden. Doch es fehlt an einer genormten Beschreibung der Bauteile. Damit ist eine intelligente Weitergabe (noch) nicht möglich. Es ist mir ein grosses Anliegen, dass sich dies nun ändert! Gespräche dazu sind angelaufen – wir halten Sie auf dem Laufenden.

Unser Verein bietet eine einmalige Plattform, um Innovationen voranzutreiben. Wir haben ein schweizweit einmaliges Netzwerk für Energie, Umwelt und Gebäudetechnik! Nutzen auch Sie dieses Netzwerk, engagieren Sie sich – wir freuen uns auf Ihre Ideen und Beiträge!



Philipp Wermelinger (2.v.r.), Gewinner des «SWKI-Award / Nomination REVHA», mit Adrian Altenburger (HSLU, l.), Rony Riedo (Delegierter Aus- und Weiterbildung DIE PLANER, 2.v.l.) und Michael De Martin, Präsident DIE PLANER.

DIE PLANER.
NETZWERK FÜR ENERGIE, UMWELT UND GEBÄUDETECHNIK

Aktuelle SWKI-Richtlinien

neu erschienen und per sofort im Shop shop.snv.ch/ bestellbar: SWKI HE301-01 Sicherheitstechnische Einrichtungen für Heizungsanlagen. Ein entsprechendes Kurzseminar ist in Planung und wird im Herbst 2020 durchgeführt.

Unsere Anlässe

Generalversammlung DIE PLANER, SWKI
26. März 2021 in Baden

Interesse an der Mitarbeit Richtlinien?

Interessenten für Richtlinienarbeit können sich beim Sekretariat melden, es werden für aktuelle Themen, welche mit einer neuen Richtlinie starten, immer wieder Arbeitsgruppenmitglieder gesucht.

DIE PLANER-Mitglied

Die Energie, Umwelt und Gebäudetechnik fördern – Mitglied werden

Wollen Sie sich für die Weiterentwicklung der Energie, Umwelt und Gebäudetechnik engagieren? DIE PLANER bietet Ihnen die richtige Plattform. Für eine Mitgliedschaft ist eine höhere technische Ausbildung erforderlich. Studierende, die an einer technischen/ universitären Hochschule, Fachhochschule oder einer höheren Fachschule auf den Gebieten der Energie- oder Gebäudetechnik studieren, können ebenfalls beitreten. Informieren können Sie sich unter: <https://die-planer.ch/die-planer/#mitglieder>